

Bischof Johann II., Gurk

Sekretsiegel

Datierung: 1362-11-11



Beschreibung

Avers-Typ: Gemmensiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt eine antike Gemme, den nach links gewendeten stehenden Apollo mit Lorbeerkranz auf dem Haupt. Er ist unbekleidet, bis auf die über den Rücken herabfließende Chlamys. In der Linken hält er einen Bogen und in der Rechten einen Pfeil. Apollo steht an eine Säule angelehnt, auf der ein Dreifuß zu erkennen ist.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Majuskel, Unziale

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: + SIGILLVM : S##CR##TV(m) : IO##[A####IS] : ##[P](iscop)I : GVRC####SIS

Übersetzung: Sekretsiegel Johanns Bischof von Gurk

Materialität

Form: oval

Maße: 27 x 37 mm

Typ des Siegels: Abdruck

Siegelstoff: Siegelwachs

Farbe: rot

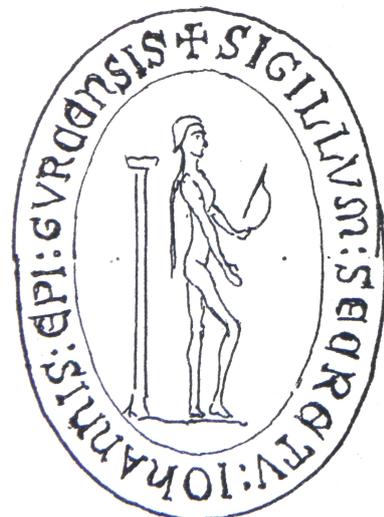


Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale

Zustand: leicht verschliffen, Staubspuren

Metadaten

Siegelführer: Bischof
Johann II. Ribl von Lenzburg der Diözese Gurk
1359-08 bis 1364
Johann Ribl von Lenzburg bezeichnete sich schon im August 1359 als erwählter und bestätigter Bischof von Gurk, noch ehe ihm von Papst Innozenz VI. am 16.10.1359 das Bistum Gurk verliehen wurde. Im Jahr 1364 wurde er von Gurk nach Brixen transferiert.

Aufbewahrungsort: Klagenfurt, Archiv der Diözese Gurk
DKA H-25
Urkunde, 1362-11-11, Gurk

Weitere Siegel: gu-40 gu-41 gu-42 gu-43

Literatur

- Josef Gelmi–Christine Tropper, Art. Johann Ribl von Lenzburg. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1198 bis 1448 hg. Erwin Gatz (Berlin 2001) 121f.
- Gerda Hiebaum, Gemmensiegel und andere in Steinschnitt hergestellte Siegel des Mittelalters (Veröffentlichungen des Historischen Seminars der Universität Graz 9, Graz 1931) 43f.
- Eva Neukirch, Das Erscheinen von Familienwappen im bischöflichen Siegelbild. Diss. (Erlangen–Nürnberg 1994) Teil 2, C, 95.
-

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.2.44

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz

Creative Commons BY-NC-SA 4.0